

STATISTISCHE

des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

BERICHTE

* N I 2 - hj 2/66

Ausgegeben am 3. März 1967

Verdienste und Arbeitszeiten

im Handwerk

Nordrhein-Westfalens

November 1966

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Durchschnitte nicht nachgewiesen,
da sie auf Angaben für weniger als
10 erfaßte Arbeitskräfte beruhen
- () = Durchschnitte beziehen sich auf
Angaben für weniger als 30 erfaßte
Arbeitskräfte

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon 6 21 81

Statistische Berichte mit einem Stern vor der Nummerung enthalten Angaben,
die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter).

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis dieser Halbjahres-Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandkosten.

I n h a l t

	Seite
1. Vorbemerkungen	1
2. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk von 1957 - 1966	2
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen	3

Vorbemerkungen

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird ab 1957 in halbjährlichen Abständen (Mai und November) durchgeführt. Sie dient der laufenden Beobachtung der Verdienste und Arbeitszeiten in diesem Bereich. In die Erhebung einbezogen sind 10 Handwerkszweige. Erfasst werden nur die männlichen Arbeitskräfte; lediglich im Herrenschnneiderhandwerk werden auch Angaben für Frauen verlangt und im Damenschneiderhandwerk nur die Arbeitszeiten und Verdienste der weiblichen Arbeitnehmer ermittelt. Die Arbeitnehmer werden nach Vollgesellen, Junggesellen und "Übrige Arbeiter" unterschieden.

Die Verdiensterhebung im Handwerk ist eine Repräsentativstatistik. In die Erhebung einbezogen sind rd. 15 % der Betriebe mit rd. 10 % der Beschäftigten in den ausgewählten Handwerkszweigen.

Begriffsbestimmungen

Erfasste Arbeiter

Die den Durchschnittswerten zugrunde liegenden erfaßten Arbeiter. Die Zahlen lassen eine Aussage über die strukturelle Zusammensetzung der Arbeiter im Handwerk und deren eventuelle Veränderung nicht zu; sie werden daher nicht laufend bekanntgegeben. Statt dessen werden in jedem Bericht die aus den hochgerechneten Erfassungszahlen ermittelten prozentualen Anteile der einzelnen Beschäftigtengruppen an den Gesamtzahlen veröffentlicht, um so einen gewissen Einblick in die Verteilung der Arbeiter auf die einzelnen Handwerkszweige und Arbeitergruppen zu gewähren.

Die Prozentsätze bedeuten in den Zeilen

"Zusammen": Anteil des jeweiligen Handwerkszweiges an der Gesamtzahl der Arbeiter in allen ausgewählten Handwerkszweigen.

"Vollgesellen, Junggesellen, Übrige Arbeiter": Anteile der Arbeitergruppen an der Gesamtzahl der Arbeiter in dem betreffenden Handwerkszweig.

Vollgesellen

Gesellen oder Facharbeiter, die auf Grund der Gesellenprüfung oder ihrer sonstigen Berufserfahrung in der handwerklichen Fachrichtung den tariflichen Ecklohn (100 %) oder darüber hinaus einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten.

Junggesellen

Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.

Übrige Arbeiter

Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen des betreffenden Handwerkszweiges angesehen werden können.

Geleistete Arbeitszeit

Vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleistete Arbeitszeit. Dies sind in der Regel die innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause).

Mehrarbeitsstunden

Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden, unabhängig davon, ob für diese Stunden ein Zuschlag gezahlt wird oder nicht.

Bezahlte Arbeitszeit

Der Lohnabrechnung zugrunde gelegte Arbeitszeit. Sie umfaßt die geleistete Arbeitszeit zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Arbeitspausen, Freizeit aus betrieblichen oder persönlichen Gründen.

Bruttoverdienst

Als "Bruttoverdienst" gilt der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn einschließlich tariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen, wie er dem Arbeitnehmer für den Erhebungszeitraum als Arbeitsverdienst berechnet wird. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z.B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsentschädigung, Auslösungen usw.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Bruttoverdienste der männlichen Gesellen im Handwerk ⁺⁾

Jahr ----- Monat	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienste		Brutto- wochenverdienste	
	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen	Voll- gesellen	Jung- gesellen
	Std		DM			
1957 Nov.	46,8	46,1	2,29	1,79	107	83
1958 Mai	46,3	46,0	2,39	1,86	111	86
Nov.	46,7	46,3	2,45	1,90	114	88
1959 Mai	46,5	46,0	2,49	1,92	115	89
Nov.	47,1	46,6	2,59	2,01	122	94
1960 Mai	46,6	45,9	2,68	2,08	125	96
Nov.	46,6	45,9	2,85	2,21	133	102
1961 Mai	46,2	45,8	3,01	2,38	139	109
Nov.	46,5	45,6	3,23	2,50	150	114
1962 Mai	46,3	45,5	3,38	2,57	156	118
Nov.	46,3	45,4	3,53	2,71	163	123
1963 Mai	45,8	45,4	3,72	2,87	170	130
Nov.	45,8	45,1	3,84	2,95	175	133
1964 Mai	45,7	44,7	4,05	3,10	184	139
Nov.	46,0	45,4	4,22	3,19	193	145
1965 Mai	45,8	44,7	4,45	3,37	203	151
Nov.	45,7	44,5	4,70	3,45	215	154
1966 Mai ¹⁾	45,3	44,4	4,82	3,66	218	163
Nov.	45,2	44,2	4,90	3,66	222	162

⁺⁾ Durchschnitt aus 9 Handwerkszweigen.- 1) Ab Mai 1966 neuer Berichtskreis. Die Angaben bis einschl. November 1965 wurden auf das der neuen Erhebungsgrundlage entsprechende Niveau umgerechnet.

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden-
und Bruttowochenverdienste der Gesellen und übrigen Arbeiter
in ausgewählten Handwerkszweigen

November 1966

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits- stunden			
		Std			DM	

a) M ä n n l i c h e A r b e i t e r

Ausgewählte Handwerkszweige insgesamt

Vollgesellen	80,0	41,3	2,5	45,2	4,90	222
Junggesellen	10,4	40,3	1,7	44,2	3,66	162
Übrige Arbeiter	9,6	41,1	2,7	45,0	4,02	181
Zusammen	100	41,2	2,5	45,1	4,69	211

Kraftfahrzeugreparatur

Vollgesellen	70,0	39,7	2,0	43,8	4,60	201
Junggesellen	17,9	38,7	1,1	42,8	3,34	143
Übrige Arbeiter	12,1	40,1	2,9	44,3	3,83	170
Zusammen	8,8	39,5	2,0	43,7	4,28	187

Schlosserei

Vollgesellen	73,3	42,1	4,4	46,4	4,84	225
Junggesellen	10,4	40,1	2,2	43,9	3,68	162
Übrige Arbeiter	16,3	40,7	3,3	44,6	4,07	181
Zusammen	3,0	41,7	4,0	45,8	4,60	211

Tischlerhandwerk

Vollgesellen	79,3	41,1	3,2	45,1	5,01	226
Junggesellen	5,7	40,1	2,1	44,1	3,72	164
Übrige Arbeiter	15,0	39,8	2,2	43,8	4,20	184
Zusammen	22,5	40,8	3,0	44,9	4,82	216

Herrenschneiderei

Vollgesellen	89,9	41,6	2,3	45,6	3,77	172
Junggesellen	4,6	(38,5)	(0,1)	(42,3)	(2,77)	(117)
Übrige Arbeiter	5,5	38,4	0,1	41,3	2,80	115
Zusammen	0,6	41,3	2,1	45,2	3,68	166

Bäckerhandwerk

Vollgesellen	82,7	43,3	1,6	47,2	4,72	223
Junggesellen	6,9	42,9	0,9	46,6	3,48	162
Übrige Arbeiter	10,4	43,0	1,6	46,6	3,34	156
Zusammen	10,5	43,2	1,6	47,1	4,49	211

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeiter in %	Wochenarbeitszeit			Brutto-	
		Geleistete Stunden		Bezahlte Stunden	stunden-	wochen-
		insgesamt	darunter Mehrarbeits-			
		Std		verdienste		DM

Fleischerei

Vollgesellen	85,6	42,9	0,9	46,8	5,20	243
Junggesellen	7,8	42,1	0,4	46,1	3,85	177
Übrige Arbeiter	6,6	44,7	3,1	48,7	3,60	175
Zusammen	7,7	43,0	1,0	46,9	4,99	234

Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

Vollgesellen	76,2	41,9	3,5	46,1	4,96	229
Junggesellen	13,5	40,9	2,7	45,1	3,70	167
Übrige Arbeiter	10,3	41,6	3,6	45,6	3,91	178
Zusammen	13,6	41,8	3,4	45,9	4,69	215

Elektroinstallation

Vollgesellen	73,8	41,8	3,4	45,7	4,72	216
Junggesellen	19,3	40,6	2,1	44,4	3,60	160
Übrige Arbeiter	6,9	41,9	3,4	45,7	4,05	185
Zusammen	11,7	41,6	3,1	45,4	4,46	203

Malerhandwerk

Vollgesellen	88,0	40,0	1,9	43,6	4,95	216
Junggesellen	8,0	39,5	1,3	43,1	3,94	170
Übrige Arbeiter	4,0	41,3	3,3	44,8	4,86	218
Zusammen	21,6	40,0	1,9	43,6	4,87	212

b) Weibliche Arbeiter

Herrenschneiderei

Vollgesellen	51,0	38,3	0,4	41,8	3,65	152
Junggesellen	32,2	39,3	0,3	43,2	2,54	110
Übrige Arbeiter	16,8	33,7	0,3	37,2	2,86	106
Zusammen	33,8	37,8	0,4	41,5	3,16	131

Damenschneiderei

Vollgesellen	72,2	38,9	0,2	42,7	2,66	114
Junggesellen	22,5	39,5	0,1	43,2	2,13	92
Übrige Arbeiter	5,3	36,5	-	40,4	2,57	104
Zusammen	66,2	38,9	0,1	42,7	2,54	108